

URL: http://www.uni-jena.de/Mitteilungen/Archiv/Archiv+1_2014/PM140328_Fernverkehrspreis.pdf

Gute Entwicklung Jenas auch durch Fernverkehr stützen

Kanzler nahm Preis für Bündnis "Fernverkehr für Jena" entgegen

"Die Anbindung Jenas an den Fernverkehr ist für die ganze Stadt - inklusive ihrer Wissenschaft und Wirtschaft - unerlässlich", sagt Dr. Klaus Bartholmé von der Friedrich-Schiller-Universität Jena. "Gute Bahn-Verbindungen steigern die Internationalität, die nicht nur für eine Universität lebensnotwendig ist, sondern fördern Wirtschaft, Kultur und Tourismus sowie viele andere Bereiche dieser Stadt - und damit des Freistaates", ergänzt der Kanzler der Universität. Daher gehört die Friedrich-Schiller-Universität selbstverständlich dem Bündnis "Fernverkehr für Jena" an, das sich für eine vernünftige Anbindung der Stadt an den Schienenverkehr einsetzt, wenn in Zukunft keine ICEs mehr in Jena halten sollen.

Für dieses Engagement erhielt die Jenaer Initiative am Freitagabend (28.03.) in Gera einen der drei "Fahrgastpreise 2014" des bundesweiten Fahrgastverbandes PRO BAHN. PRO BAHN zeichnet damit Unternehmen, Initiativen und Persönlichkeiten aus, die sich auf vorbildliche Art und Weise um die Interessen der Fahrgäste verdient gemacht haben. Uni-Kanzler Bartholmé und Bundestagsabgeordneter Ralph Lenkert nehmen die Auszeichnung für das Jenaer Fernverkehrs-Bündnis im Betriebshof des Geraer Verkehrsbetriebs entgegen.

Private Initiative namhafter und angesehener Persönlichkeiten

Das Bündnis "Fernverkehr für Jena" wird für seine Bemühungen um den Erhalt des Fernverkehrs in die Universitätsstadt Jena nach der Eröffnung der Schnellfahrstrecke Nürnberg - Erfurt - Berlin geehrt. Es sei bemerkenswert, so die Begründung von PRO BAHN, dass sich eine private Initiative namhafter und angesehener Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft im schwierigen Spannungsfeld von eigenwirtschaftlichem Fernverkehr und föderal bezuschusstem Nahverkehr sachkundig engagiert.

"Wir sehen den Preis als Bestätigung unseres bisherigen Engagements und zugleich als Ansporn, in unseren Bemühungen nicht nachzulassen", sagt Dr. Bartholmé. "Wir werden uns weiterhin für die wichtige Anbindung an den Fernverkehr einsetzen und appellieren an alle, uns dabei zu unterstützen, damit Jenas gute Entwicklung nicht durch schlechte Verkehrsbedingungen beeinträchtigt wird".

Kontakt:

Bündnis "Fernverkehr für Jena"

Sprecher: Wolfgang Meyer

Stellvertretende Sprecher: Dr. Klaus Bartholmé, Mihajlo Kolakovic, Wilfried Röpke

E-Mail: info@fernverkehr-jena.de

Meldung vom: 28.03.2014 19:00 Uhr